

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 15 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6 mal gesp. Petitzeile 30 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 75 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 3.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleistet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 325.

Freitag, 21. November 1919.

53. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Das IV. Cyklus-Konzert

findet bestimmt heute Freitag statt. Als Solistin wird an Stelle der durch den Tod ihres Gatten verhinderten Frau Hoffmann-Onégin: Frau Frieda Kwast-Hodapp mitwirken. Das Programm ist das folgende: Johannes Brahms: Klavierkonzert in D-moll, Franz Schubert: Symphonie Nr. 5 in B-dur. Der Beginn des Konzertes ist mit Rücksicht auf die zahlreichen auswärtigen Abonnenten auf 6 Uhr angesetzt worden.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Wie Als Buss- und Bettagsfeier brachte der letzte Volksunterhaltungsabend ein „Busstags-Konzert“. Das Programm trug u. a. die Namen: Joh. Seb. Bach, Franz Schubert, Beethoven, Goethe, Brahms und Chopin, bewies also von vornherein eine zweckentsprechende Zusammenstellung. Als ausübende Künstler waren ausser Frau Mara Friedfeldt und Frau Therese Müller-Reichel vom Landestheater Herr Intendant Legal und der Pianist Cornelius Czarniowski gewonnen. Frau Friedfeldt brachte Schuberts herrliche „Allmacht“, das „Gebet“ von Hiller und „Schäfers Sonntagslied“ und „Unter Sternen“ von F. Weingartner mit der richtigen Weihe zu Gehör und von Frau Müller-Reichels prächtiger Stimme vorgetragene Lieder, darunter vor allen „Die Litanei“ und „Wanderers Nachtlied“ von Schubert und „Verborgenheit“ von Hugo Wolff, gingen recht zu Herzen. Herr Intendant Legal las den Schluss von Goethes Faust, „Fausts Tod“ und löste durch seine ausgezeichnete Vortragsweise warmes Verständnis für den tiefen Sinn des herrlichen Werkes. Die Einleitung und den Schluss des Konzertes bildeten meisterhafte Klavier-vorträge des Herrn C. Czarniowski von Bachschen und Chopinschen Schöpfungen. — Die Klavierbegleitung zu den Gesängen hatte wieder Herr Kammermusiker Wendler übernommen. Das Haus war ausverkauft und die Zuhörerschaft dankte allen Künstlern durch reichen Beifall.

Tanztee im Kurhaus.

Die Mode der Diele und des Nachmittagstees ist nun auch im Kurhaus heimisch geworden; es sind die Stunden, in denen die Jugend und die Damen aller Jahrgänge sich sonst an Kuchen und Schlagsahne labten. Heute geht alles, was weniger am guten alten hängt und mehr dem Neuen, Aparten zuneigt, zum Tanztee. Götzte Tanz herrscht ja in der Welt, es gab leere Throne genug, auf den gütendsten, um den das meiste Volk sich scharte, schwang er sich zur günstigsten Stunde. Und man huldigt dem Herrscher schon mehr im Sklaveneifer.

Die Diele im Kurhaus fehlt, als Meister Thiersch es mit edlem Geschmack erbaute, kannte man die Einrichtung noch nicht. Er schuf aber als köst-

— Die nächste Sonntag-Morgenaufführung im Theatersaal der Walhalla findet am 23. d. Mts. vormittags von 11—1 Uhr statt. (Der Saal ist gut geheizt.) Mitwirkende sind Thila Hummel und Karl Ludwig Diehl vom Landestheater, und Margrit Leue. Frau Hummel und Herr Diehl lesen Sonette von Shakespeare, Margrit Leue spielt Klavierstücke von Chopin und Liszt. — Karten von 1,50 bis 4.— Mk. bei Born u. Schottenfels, Nassauer Hof, Telefon 680.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wie Die Weinlese auf dem Neroberg hat infolge der ungünstigen Witterung unterbrochen werden müssen. Die reiferen Beeren sind unter der Einwirkung des Schneefalles vielfach abgefallen und unter der tiefen Schneedecke begraben, so dass sie schwerlich nutzbar gemacht werden können.

— Der Obstbaumbesitzer, der seine Pflänzlinge jetzt nach beendeter Ernte aufmerksam beobachtet, wird nicht selten zusammengeschrunzte mumienartige Früchte an ihnen finden. Sie verdanken ihre Entstehung einer Pilzkrankheit (Monilia), die bereits im Frühjahr an den Blüten und Laubspitzen zu bemerken ist, dann aber leicht übersehen wird. An den Früchten äussert sich die Krankheit in der Weise, dass auf ihnen hellbräunliche Faulstellen mit zahlreichen, oft ringförmig angeordneten Pilzpolstern entstehen. Wenn solche Früchte eingelagert werden, verfallen sie schnell der Fäulnis. Zum grossen Teil bleiben sie aber am Baume hängen und trocknen zu den eben genannten „Fruchtmumien“ ein. Die von der Krankheit befallenen Bäume gehen von Jahr zu Jahr im Ertrage zurück. Wo sie auftritt, sollte man daher nicht versäumen, Bekämpfungsmaßnahmen zu ergreifen, wie sie im Flugblatt Nr. 7 der Hauptstelle für Pflanzenschutz in Bonn, Nussallee 7, zusammengestellt sind. Wer an seinen Obstbäumen Freude erleben will, für den ist es jetzt auch Zeit, die Stämme und Äste mit der Baumschärre von Flechten, Moos, alter Borke zu säubern. Die Abfälle müssen sorgfältig gesammelt und verbrannt werden, da sie viele Obstschädlinge in Form von Puppen und dergleichen enthalten. Nach der Reinigung sind die Stämme mit frischem Anstrich von Kalk oder Karbolium mit Kalk

zu versehen. Raupennester (der Goldfalterraupe, des Baumweisslings und andern) und Gespinste der Gespinnstmotte sind zu entfernen und zu vernichten. Zweige, an denen der Ringelspinner seine Eier abgelegt hat, müssen ausgeschnitten werden, ebenso die von Monilia befallenen Zweige und solche, an denen Mistelbüsche sitzen. Die Wundstellen sind zum Schutz gegen Infektion mit Teer zu bestreichen.

— Jobs lustige Bühne. Samstag, den 22. Nov., nachmittags 3 Uhr, findet die erste grosse Kinder-vorstellung statt. Zur Aufführung gelangt das entzückende Märchen „Der Prinz und das tapfere Schneiderlein“.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Sämtliche Nobelpreise an deutsche Forscher. Bei der Verteilung der Nobelpreise wurden sämtliche Preise deutschen Forschern zugeteilt. Es erhielten: den Physikpreis für 1918 Professor Planck in Berlin, den Physikpreis für 1919 Professor Starke in Greifswald und den Chemiepreis für 1918 Professor Haber in Berlin. Die Verteilung des Chemiepreises für 1919 wird zurückgestellt, ebenso die Verteilung der Literaturpreise für 1918 und 1919. — Geheimrat Professor Max Planck in Berlin war 1913/14 Rektor der Berliner Universität. Er ist 1858 in Kiel geboren, studierte in München und Berlin, wo er 1879 promovierte. 1888 wurde er von Kiel nach Berlin berufen. Sein „Grundriss der allgemeinen Thermodynamik“ erschien 1893. Die Universität Göttingen krönte Plancks Darstellung der Theorie und Geschichte des Satzes von der Erhaltung der Kraft mit dem Preis der Benecke-Stiftung. Professor Hermann Starke, 1874 geboren, stammt aus Posen; er kam über die Berliner Universität und die Bergakademie, wo er Privatdozent war, 1905 als ausserordentlicher Professor nach Greifswald. Seine Lebensarbeit galt der Erforschung der Wirkungen von Kathodenstrahlen. Professor Fritz Haber, 1868 in Breslau geboren, ist Leiter des chemischen Forschungsinstituts der Universität Berlin und hat Arbeiten über technische Elektrochemie und die Thermodynamik technischer Gasreaktionen veröffentlicht.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Bier führt an oder schwebt durch den Saal als ordnender Geist.

Dann der Clou — Ossi Oceana tanzt. Ein Münchener Kind; ob der an den Tanz der Wellen erinnernde Namen, der in der Tanzwelt noch neu ist, eine eigene Note verraten soll? Ein Walzer von Brahms, eine Groteske von Rachmaninoff — noch ist kein starker Eindruck zu verzeichnen. Scharfe Ausdruckskunst, das denkbar lebhafteste Spiel der Hände. Technik hat sie. Das Bacchanal von Moszkowski... sie tanzt aber keine Orgie. Erst beim Krakowiak von Chopin vergisst sie das Gelernte, da steigt Rhythmus, Geste, Bewegung aus dem Blut. Das ist Feuer und Schwung.

M.-W.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



II. (literarische) Sonntags-Matinée

am 23. November 1919, von 11—1 Uhr vormittags
Walhalla-Theatersaal Leitung: Heinz Hertz

Shakespeare-Sonetten

Thila Hummel, Karl Ludwig Diehl
vom Landestheater

Margrit Leue, Klavierstücke von Liszt, Chopin
Plätze zu Mk. 4.—, 3.—, 2.50, 2.—, 1.50 bei
Born & Schottenfels, Nassauer Hof. Telefon 680.
Saal gut geheizt.

Galerie Schneider, Frankfurt a. M.

Rossmarkt 23

Rossmarkt 23

Meisterwerke moderner Kunst

spezi.
Yous Hovur

Gemälde junger zukunftsreicher Künstler.
insbesondere von Hans Thoma
und seltene Bochie-Radierungen.

Ankauf.

Verkauf.

757



J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure

Wiesbaden

Spedition von Gütern und Reisegepäck
Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde

Heinrich Neuhaus, Dentist

Frau Johanna Neuhaus, Dentistin

Sprechst. für Zahnleidende vorm. 9—1, nachm. 3—6 Uhr

Kirchgasse 11 :: Telephon 3450

Kurauto-Ausflug nach **Rauenthal**. Ab 10 Uhr vorm.,
Rückkehr 12.30 Uhr.

Nachmittags-Konzert.

3 1/2—5 Uhr.

524. Abonnements-Konzert.

Ausgeführt von dem

Residenz-Theater-Orchester

verstärkt durch Musiker der Ortsgruppe Wiesbaden.

Leitung:

Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. Auf Hieb und Stich, Marsch . . . Müller
2. Ouverture zur Operette „Das Modell“ Fr. v. Suppé
3. Siamesische Wachtparade . . . Lincke

4. Walzer aus der Operette „Der lustige Kakadu“ . . . Lewin
5. Ouverture zur Operette „Giroflé-Girofla“ . . . Lecocq
6. Aubade printanière . . . Lacombe
7. Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ Wagner
8. Champagner-Galopp . . . Roth

abends 6 Uhr im grossen Saale:

IV. Cyklus-Konzert

Leitung:

Herr **Carl Schuricht**

Solistin:

Frau **Frieda Kwast-Hodapp** Kammervirtuosin (Klavier).

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge:

1. **Johannes Brahms**: Konzert in D-moll für Klavier mit Orchester, op. 15.
a) Maestoso.
b) Adagio.
c) Rondo.
2. **Franz Schubert**: Symphonie Nr. 5 in B-dur.

Konzertflügel: Steinway & Sons, Hamburg—New-York.
Alleinvert.: Herr Ernst Schellenberg, Gr. Burgstr. 14 hier.

Ende etwa 7 1/2 Uhr.

Ausabonniert bis auf Ranggalerie-Rücksitz: 3.30 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

VORNEHME DAMEN-MODEN
KLEIDERSTOFFE, SEIDENSTOFFE

J. HERTZ

MANTEL, ABENDKLEIDER, PELZE
MODELLE EIGENER SCHÖPFUNG

— LANGGASSE 20 —

Stoss Nachf.

Inh.: **Max Helfferich**
Taunusstr. 2

Sämtliche Artikel zur
Gesundheits- und Krankenpflege
Verbandstoffe. — Krankenmöbel.



Grosse Burgstr. 10

Lederwaren und Kofferhaus

Telef. 726

Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.

Schmale Ledergürtel, die grosse Mode für Jacken- und Mantelkleider, in grosser Auswahl.

Spezialhaus feiner **Haararbeiten**
in naturgetreuer Ausführung
Haarfärben Spezialität des Hauses.

Kästner-Jacobi
Taunusstr. 4 Wilhelmstr. 56
Telephon 5959

700%

Taunus-Weinstube und Bar

Telefon 5978 Wiesbaden Rheinstr. 19

täglich Künstlerkonzert.

Treffpunkt der vornehmen Welt.

502

English Buffet

Spezialität:
Strassburger Gänseleberpastete
sowie reichhaltige Auswahl v. Delikatessen
Ausschank prima Weine
Liqueurs und Cocktails
(five o'clock tea)
Täglich Künstler-Konzerte

Weinrestaurant und Bar
23 Webergasse 23

Telephon 533

Rheingauer Winzerstube

Telefon 15 WIESBADEN Bahnhofstr. 5

Gut gepflegte Rhein- und Moselweine
Weinhandlung — Verkauf ausser dem Hause.

Residenz-Café Restaurant

Theaterbau Luisenstrasse 42

Inhaber: J. Friedrich.

Bekanntes Familien-Café am Platze — Treffpunkt der Fremden und Theaterbesucher.
Vorzügliche Speisen, Weine, Liköre. Kulmbacher u. Münchner Biere.

Gutgehaltenes Lokal.

Fangopackungen

mit Eifelsango, dem ersten und besten deutschen Sango

bei: Erkrankungen der Muskeln, Gelenke und Knochen, Nervenschmerzen, Gallenblasen-, Leber- und Unterleibskrankheiten, Erysipelen etc. auf ärztliche Anordnung im: Kaiser Friedrich Bad, Kaiserhof und vielen anderen. Zur Nachkur bestens empfohlen.

Alleiniger Fabrikant: Eifelsango Neuenahr G. m. b. H., Neuenahr.

Alleinvertrieb: F. Wirth G. m. b. H., Mineralwassergröfshandlung • Taunusstr. 22 • Tel. 522

Fremdenheim

Inh.: Frau M. Lerg
Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr.
Feine ruhige Lage, nächst Kurpark und Wilhelmstrasse.

Anerkannt gute Küche. • • • • • Mässige Preise.
• • • • • Elektrisches Licht. • • • • • Bäder im Hause. • • • • •
Gemütlicher Winteraufenthalt bei ermässigten Preisen. 303

Odeon-Theater

Moderne Lichtspiele.
Kirchgasse 18. Tel. 3031
Erst-Aufführung.

Albert Bassermann
in
Eine schwache Stunde

Schauspiel in 4 Akten.
Man glaubt zu schliefen und
fideles Lustspiel mit
Eva Richter.

Jeder Fremde liest
das Bade-Blatt!

Europäischer Hof

Langgasse 32/34

Kaffee Konditorei
Restauration

Täglich von 3 1/2 Uhr an: **Konzerte**

Sämtl. Delikatessen der Saison. — Ausserlesene Weinkarte!

Burg-Kaffee u. Konditorei

Webergasse 7 Täglich: Webergasse 7

• • • • • frische Torten, usw. • • • • •
• • • • • Feinste Trafinees • • • • •

652



Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

Alle Bäderarten:
Badhaus I. Ranges
Trinkkur an der Adlerquelle

Bahnhofswirtschaft

Hauptbahnhof Wiesbaden

Fritz Krüger, Hoflieferant und Hoftraiteur.

Reichhaltige Speisekarte.

Gut gepflegte helle und dunkle Biere.
Erstklassige Küche. Beste Weine erster Firmen.

Tag

Nach den

Ach, Hr. Kfm.
Ahn, Hr. H.
Altenburg, Hr.
Albert, Hr. M.
Bacharev, Hr.
Bader, Hr. S.
Baracchini, Hr.
Bayer, Hr. D.
Beer, Hr. K.
Benz, Hr. H.
Bernhardt, Hr.
Beyerlein, Hr.
Birck, Hr. Kfm.
Blankmeister,

Bockholz, Hr.
Boeddinghaus,
Boudon, Hr. F.
Breuer, Hr. F.
Brücker, Hr.
Bielefeld, Hr.
Buchka, Hr. J.

Caldwell, Hr.
Clemens, Hr. J.
Copland, Hr. J.
Correaud, Hr.
Deromth, Hr.
Diek, Hr. Die.
Disteldorf, Hr.
Dreher, Hr. S.
Dreher, Hr. K.
Dufour, Hr. J.
Eckel, Hr. G.
Everts, Hr. K.
Füllenbaum, Hr.
Ferber, Hr. O.

Flake, Hr. Dir.

Unre

PA

„Ha

W

Kris

Ges

Tägli

E

Aben

Tischvor

726

W. O.

Häfe

Anfertigung

Gro

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 18. November 1919.

Ach, Hr. Kfm., m. Fr., Lyon
Ahn, Hr., Herbesthal
Altenburg, Hr. Kfm., Düsseldorf
Albert, Hr., Mayen
Bacharev, Hr. Student, Kiew
Bader, Hr., Strassburg
Baronchini, Hr. Rent., Rom
Bayer, Hr. Dipl.-Ing., Dillingen
Beer, Hr. Kfm., m. Fr., Mannheim
Benz, Hr. Kfm., Frankfurt
Bernhardt, Hr. Kfm., Metz
Beyerlein, Hr. Rent., Hamburg
Birk, Hr. Kfm., Aachen
Blankmeister, Hr. Geh. Regierungsrat m. Fam., Dortmund
Boeckholz, Hr. Geh. Baurat, Sooden
Boeddinghaus, Hr. Fabr., Düsseldorf
Boudon, Hr. Kfm., Paris
Breuer, Hr. Fabr., Budapest
Brücker, Hr., Hofgut Oberau
Bielefeld, Hr. Kfm.,
Bucka, Hr. Kfm., m. Fr., Frankfurt
Caldwell, Hr. Kapitän, Beuel
Clemens, Hr. Offizier, Köln
Copland, Hr. Rent. m. Fr., Paris
Correaud, Hr. Apotheker m. Fr., Paris
Deromth, Hr. Leutn., Beuel
Dick, Hr., Diez
Disteldorf, Frl.,
Dreher, Hr., Saargemünd
Dreher, Hr. Kfm., Saargemünd
Dufour, Hr. Ing., Paris
Eckel, Hr. Gutsbes., Deidesheim
Everts, Hr. Kfm., Solingen
Füllenbaum, Hr. Opernsänger, Koblenz
Ferber, Hr. Oberlandmesser a. D., Bad Kosen
Flake, Hr. Direktor, Saarbrücken
Schwarzer Bock
Sanatorium Dietsmühle
Grüner Wald
Hotel Adler Badhaus
Haus Rheingold
Metropole u. Monopol
Nassauer Hof
Grüner Wald
Kaiserhof
Einhorn
Einhorn
Villa Helene
Palast-Hotel
Fam., Dortmund
Preussischer Hof
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Kaiserhof
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Goldenes Ross
Imperial
Hotel Adler Badhaus
Rose
Villa Helene
Imperial
Zur Stadt Biebrich
Christl. Hospiz II
Balmoral
Europäischer Hof
Rose
Grüner Wald
Einhorn
Evangel. Hospiz
Zur Stadt Biebrich
Prinz Nikolaus

Fürster, Hr. Kfm., Paris
Gaewsky, Hr. Student m. Begl., Kiew
Garou, Hr. Advokat, Paris
Geyer, Frl., Leipzig
Giansanti, Frl. Rent., Paris
Girard, Hr. Ing., Nancy
Goepfert, Fr., Speyer
Goldschmidt, Hr. Kfm., Metz
Goldschmidt, Fr., Saargemünd
Gragy, Hr., Köln
Härtel, Hr., Mainz
Hammer, Frl., Köln
Hartless, Hr. m. Fr., Speyer
Hartmann, Hr. Gerichtsassessor, Essen
Herz, Hr. Kfm., Ludwigshafen
Hiller, Hr. Ing., Flörsheim
Hirschberger, Frl., Differdingen
Hobelsberger, Frl., Köln
Hoffmann, Hr. Kfm., Frankfurt
Hois, Hr., Wallern
Horowitz, Hr. Kfm., Antwerpen
Jose, Frl. Tänzerin, Montabaur
Joseph, Hr. Kfm., Saargemünd
Kaufmann, Hr. Kfm., St. Ingbert
Kaufmann, Fr., Mannheim
Kümich, Hr. Gutsbes., Deidesheim
Koch, Hr. Kfm., Berlin
Kubach, Frl., Köln
Lafaire, Frl., Düsseldorf
Lardy, Hr. Kfm., Saarbrücken
Legay, Frl., Paris
Lemcke, Hr. Kfm., Berlin
Liebrecht, Fr.,
Mangniere, Hr. Kfm., Paris
Martini, Frl., Köln
Maskrati, Hr., Frankfurt
Mayer, Hr. Kfm., Neustadt
Müller, Hr. Ing., Dillingen
Neumann, Fr., St. Goarshausen
Normand, Hr. Leutn., Mainz
Omer, Hr., Mainz
Oppenheimer, Hr. Kfm., Alzey
Nassauer Hof
Haus Rheingold
Taunus-Hotel
Kölischer Hof
Nassauer Hof
Metropole u. Monopol
Quisisana
Grüner Wald
Grüner Wald
Hotel Adler Badhaus
Zur Stadt Biebrich
Johannesstift
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Grüner Wald
Hotel Berg
Schwarzer Bock
Bellevue
Gasthof Krug
Zur Stadt Biebrich
Kronprinz
Goldenes Ross
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Pension Lerg
Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Bellevue
Wiesbadener Hof
Vier Jahreszeiten
Rose
Metropole u. Monopol
Kaiserhof
Hessischer Hof
Bellevue
Nassauer Hof
Kaiserhof
Grüner Wald
Weil, Hr. Fabr., Strassburg
Weil, Hr., Neustadt
Singenwald, Hr. Kfm., Berlin
Willig, Hr., Paris
Wolf, Hr. Kfm., Ludwigshafen
Zinke, Fr., Frankfurt
Zorn, Hr., Frankfurt
Zürmann, Hr. Kfm., Paris

Pelz, Fr., Frankfurt
Petri, Hr.,
Pfau, Hr. Kfm., Vallendar
Pulseh, Fr., Ludwigshafen
Raas, Hr. Kfm., Zürich
Rassmann, Frl.,
Raubach, Fr., Ludwigshafen
Reisach, Frl., Strassburg
Riley, Hr. Kfm., New York
Ritzel, Hr.,
Robel, Hr. Kfm., Bad Münster a. St.
Rothenberger, Hr. Kfm., Heidelberg
Roth, Hr. Kfm., Colmar
Rottsmann, Hr. Kfm., Mannheim
Rujewitsch, Hr., Warschau
Schlather, Hr. Ing. m. Fam., Völklingen
Schmidt, Hr., Frankfurt
Schmitz, Hr. Fabrikdirektor, Osthof
Schling, Hr., Worms
Seiffer, Fr. Prof. Dr. med., Beuel
Serff, Hr. Kfm., m. Fr., Kreuznach
Seib, Hr. Kfm., Saarbrücken
Siegel, Hr., Landau
Smalley, Hr. m. Sohn, Koblenz
Stautz, Hr. Kfm., Dauborn
Steffens, Hr. Rent., Paris
Steeg, Hr. Kfm., Strassburg
Stern, Hr.,
Thébe, Hr. Leutn., Toulouse
Ulrich, Frl.,
Waldmann, Fr.,
Wehr, Hr. Kfm., Traben-Trarbach
Weil, Hr. Fabr., Strassburg
Weil, Hr., Neustadt
Singenwald, Hr. Kfm., Berlin
Willig, Hr., Paris
Wolf, Hr. Kfm., Ludwigshafen
Zinke, Fr., Frankfurt
Zorn, Hr., Frankfurt
Zürmann, Hr. Kfm., Paris

Pelz, Fr., Frankfurt
Petri, Hr.,
Pfau, Hr. Kfm., Vallendar
Pulseh, Fr., Ludwigshafen
Raas, Hr. Kfm., Zürich
Rassmann, Frl.,
Raubach, Fr., Ludwigshafen
Reisach, Frl., Strassburg
Riley, Hr. Kfm., New York
Ritzel, Hr.,
Robel, Hr. Kfm., Bad Münster a. St.
Rothenberger, Hr. Kfm., Heidelberg
Roth, Hr. Kfm., Colmar
Rottsmann, Hr. Kfm., Mannheim
Rujewitsch, Hr., Warschau
Schlather, Hr. Ing. m. Fam., Völklingen
Schmidt, Hr., Frankfurt
Schmitz, Hr. Fabrikdirektor, Osthof
Schling, Hr., Worms
Seiffer, Fr. Prof. Dr. med., Beuel
Serff, Hr. Kfm., m. Fr., Kreuznach
Seib, Hr. Kfm., Saarbrücken
Siegel, Hr., Landau
Smalley, Hr. m. Sohn, Koblenz
Stautz, Hr. Kfm., Dauborn
Steffens, Hr. Rent., Paris
Steeg, Hr. Kfm., Strassburg
Stern, Hr.,
Thébe, Hr. Leutn., Toulouse
Ulrich, Frl.,
Waldmann, Fr.,
Wehr, Hr. Kfm., Traben-Trarbach
Weil, Hr. Fabr., Strassburg
Weil, Hr., Neustadt
Singenwald, Hr. Kfm., Berlin
Willig, Hr., Paris
Wolf, Hr. Kfm., Ludwigshafen
Zinke, Fr., Frankfurt
Zorn, Hr., Frankfurt
Zürmann, Hr. Kfm., Paris

Rose
Gasthof Krug
Sanatorium Dr. Guradze
Grüner Wald
Europäischer Hof
Vier Jahreszeiten
Zur Sonne
Europäischer Hof
Zum Posthorn
Rose
Grüner Wald
Taunus-Hotel
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Gasthof Krug
Grüner Wald
Taunus-Hotel
Wellritzstrasse 40
Schwarzer Bock
Hotel Viktoria
Gasthof Krug
Kaiserhof
Rose
Einhorn
Nassauer Hof
Nonnenhof
Evangel. Hospiz
Bellevue
Zur Sonne
Christl. Hospiz II
Central-Hotel
Metropole u. Monopol
Kaiserhof
Rose
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Kaiserhof
Metropole u. Monopol
Hessischer Hof

Unreine Haut.

Mahokrem gebraucht man mit bestem Erfolg gegen unreine Haut und Sommersprossen. Mahokrem fettet nicht und macht die Haut sammetweich.

PARK-DIELE

Durchgehend
Vorstellung

Von 4-6 1/4 Uhr nachm. TANZ-TEE
Abends von 7-8 1/2 Uhr
Auftreten von BRECO-DEVO.

„Hammelkeule“

Austern- und Weinstuben I. Ranges
Spiegelgasse 3-5 Tel. 6267
Vorzügliche Weine Exquisite Küche

Allabendlich Konzerte
ausgeführt von Mitgliedern der
Kapelle Freudenberg.

Weinklause

Kristall-Palast Schwalbacher Str. 51
:: Telefon 829 ::

Geschäftsleitung: Direktor Arno Blum

Künstlerische Leitung:
Kapellmeister Toni Fluss.

Täglich von 4-6 Uhr nachm.

Tanz-TEE

mit
Engelbert Milde

Abends 6 1/2 Uhr Ende 10 Uhr

Intime Künstlerspiele

mit den
12 Attraktionen

Tischvorausbestellungen während des Tages: Telefon 829

726

W. Offermann, Schneider

Häfnergasse 13 gegenüber den 2 Böcken

Anfertigung feiner Herrenbekleidung

Grosse Auswahl in Stoffen

(Reparaturwerkstätte.)

731



Vergnügungs-Palast
Groß-Wiesbaden

Täglich 6 1/2 Uhr Anfang
Das Varieté-Programm

Gegen 7 1/2 Uhr

„Sie kanns nicht lassen“

Ende 9 1/2 Uhr.

Vorverkauf Cassel, Kirchgasse 54.

Christliches Hospiz II

Oranienstr. 53. Tel. 2689.

Zimmer mit u. ohne Pension. Bilder.

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Heim für erwerbstätige Damen.

348 Mittagstisch

einzelne Mk. 2.50. Monatspreis 2 Mk

Simplizissimus

Wiesbaden

Telefon 1028 Webergasse 37

Künstlerspiele

täglich 6 Uhr abends

M. Günther,

Stimmungssänger von

der deutschen Oper

in Charlottenburg

und die übrigen Attraktionen

Bestgepflegte Weine

vorzügliche Küche



Café-Restaurant de l'Orient

Sous les Chênes

Terminus des Tramways électrique Nr. 3 Plaques Bleues et No. 4 Plaques Vertes

Etablissement de 1er Ordre. Construction Style Oriental.

Grand jardin et terrasse. Vue splendide sur Wiesbaden et le Rhin.

Tous les jours grand Concert. Cuisine et caves renommées. Grande

salle pour sociétés, Noces et Banquets.

Georges Richefort, propriétaire.

G. Eberhardt, Hofmesserschmied

Langgasse 46 Wiesbaden Telefon 6183

Spezial-Haus feinsten Stahlwaren für Haus,

Küche, Kunst, Gewerbe, Sport und Toilette

Spezialität: Gartenwerkzeuge eigener Arbeit

Alle Reparaturen und Schleifereien werden fachmännisch ausgeführt.



Feine Maßschneiderei

Prima Stoffe am Lager

:: Aug. Humbrock ::

Webergasse 14 Tel. 841

Fremdenheim

im Blumenhaus Jung

734 Tel. 6528

Kleine Burgstrasse 2

Sonnige Zimmer

mit Frühstück von Mk. 3.50 an.

ORIENT-TEPPICHE
Ludwig Ganz G. m. b. H., Wiesbaden
 Wilhelmstrasse 12

MAINZ. KONSTANTINOPOL. SMYRNA.

Nassauisches Landestheater.
 Freitag, den 21. Nov. 1919.
 264. Vorstellung.
 10. Vorstellung. Abonnement D.
Wallensteins Tod.
 Trauerspiel in 5 Akten von
 Schiller.
 Anfang 5 Uhr. Ende 9 Uhr.

Residenz-Theater.
 Direktor: Norbert Kapferer.
 Ferasprecher 49.
 Freitag, den 21. Nov. 1919
 abends 7 Uhr.
Schwarzwaldmädel
 Operette in 3 Akten
 von August Neidhart.
 Musik von Léon Jessel.

KURHAUS WIESBADEN
 Das nächste
Cyklus-Konzert
 findet bestimmt heute
Freitag, den 21. November
 statt.
 Solistin: **Frieda Kwast-Hodapp** (Klavier)
Beginn bereits 6 Uhr abends.
 Städtische Kurverwaltung.

Gemälde
 älterer Meister
Hans Schippers
 Wiesbaden Frankfurter Str. 10
 Tel. 128
 Ankauf — Verkauf

Meister-Schule

Direktion: Opernsänger **Ernst Heinz Raven.**
 Wiesbaden, Wilhelmstrasse 58 (Nassauer Hof).

Vollständige Ausbildung
 für Oper, Operette, Konzert, Schauspiel, Film u. Heimkunst.
Meisterschule
 für Kammermusik und Violoncellospiel, vom Elementar-
 unterricht bis zur Konzertreife.

Lehrkräfte:
 Stimmbildung und Gesang (Schaffung von Stimmmaterial unter
 Anwendung des Sperrprinzips. Gesangsmethode: Carpi-
 Braggiotti, Florenz). Direktor Raven,
 Partien und Liedstudium: Professor Brückner,
 Violoncello u. Kammermusik: Professor Brückner,
 Dramatischer Unterricht für die Oper: Ober-
 regisseur **Mebius**,
 Operette, Film und Heimkunst: **Bernhard**
Herrmann,
 Dramatischer Unterricht für das Schauspiel:
 Bernhard Herrmann und Guido Lehmann
 Anmeldungen und Sprechstunden von 12-1 Uhr.
 Prospekte durch das Sekretariat. 420

D. Brandis
Kürschner
 und Pelzwaren
 Wiesbaden, Langgasse 39 I
 Fernsprecher Nr. 2024

Annahme von
 Neuauferfertigungen,
 Umarbeitungen u. Reparaturen.

D. Brandis
Pelleterie et fourrures
 Rue Longue 39, I.
 — Wiesbaden —
 Téléphone No. 2024.

:: On travail à neuf, ::
 changements
 et réparations.

Adolf Rosgassky
 Kirchgasse 40 I

Erstklassige Damenschneiderei.
 Mäntel • Jacken • Reit- und Sportkleider. 521

Man fordere
 in Hotels, Kaffees, Wirtschaften stets das
„Wiesbadener Badeblatt“



Vergnügungspalast „Gross-Wiesbaden“

Samstag, den 22. November

Anfang 3 Uhr:

Erste grosse Kindervorstellung „Der Prinz und das tapfere Schneiderlein“

Märchen mit Gesang in 4 Bildern von J. Pangoff.

Preise der Plätze:

für Erwachsene: Loge Mk. 3.—, Saal
 Mk. 2.—, Galerie Mk. 1.—,
für Kinder: Loge Mk. 2.—, Saal Mk. 1.—,
 Galerie 50 Pfg.

Kassenöffnung 2 Uhr. — Einlass 2 1/2 Uhr.

Jeden Mittwoch und Samstag,
Anfang 3 Uhr:

Grosse Märchenaufführungen.

Kinephon-Theater

Moderne Lichtspiele. Tel. 140.
 Tausenstr. 1 nahe Kochbrunnen

Der Tänzer

Schauspiel in 4 Akten
 von
Felix Holländer.
 II. Teil.

Wehrlose Opfer

Kriminalroman in 4 Akten
 mit Leontine Kühnberg.

Monopol - Lichtspiele

Erst-Aufführung!

Paul Wegner

in

Der Galeerensträfling

Bilder aus einem Verbrecher-
 leben in 1 Vorspiel u. 5 Akten.

Der Puls

des Jahrhunderts
 eine olympische Zeitungsposse
 in 2 Akten.

Amtsblatt

Nr. 190 vom 21. November 1919.

Bekanntmachung

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung werden auf
 Freitag, den 21. November l. Js., nachmittags 4 Uhr,
 in den Bürgeraal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung

1. Neuwahl der ständigen Ausschüsse der St. V. (Bau-, Finanz-,
 Rech.-Prüf.- und Org.-Aussch.). Ver. Wahl-N.
2. Antrag des Stadtverordneten von Gd:
 „Die St. V. wolle beschließen, den Magistrat zu ersuchen,
 sofort Schritte zu tun, daß bei der Teilung der Provinz
 Hessen-Raffau die alte Landeshauptstadt Wiesbaden Sitz
 des Oberpräsidiums der neuen Provinz Nassau wird.“
3. Neuwahl eines Bezirksvorsteher-Stellvertreters, sowie zweier
 Armenpfleger.
4. Bewilligung von 2000 Mk. für Aufgrabung verschiedener
 Kanalfreuden auf dem Nordfriedhof.
5. Abänderung des Fluchtlinienplanes der Heß- und Fichtestraße.
6. Erhöhung von Preisen und Gebühren für Gas und elek-
 trischen Strom.
7. Entwurf einer Steuerordnung für die Erhebung eines Zuschlags
 zur Grunderwerbssteuer.
8. Erhöhung der Pflegegebühr des hiesigen städt. Krankenhauses.
9. Bewilligung von 1500 Mk. für die gewerblich-technische
 Bäckerei und Vorbilderversammlung des Gewerbevereins für
 Nassau.

10. Gewährung eines Zuschusses von 3000 Mk. an den Fürsorge-
 verein Johannesstift.
11. Ankauf von Grundstücken im Distrikt „Unterschwarzenberg“.
12. Verkauf einer städt. Feldwegfläche an der Sophienstraße.
13. Schaffung einer Apothekerstelle für die Apotheke im städt.
 Krankenhaus.
14. Wahl eines Vertreters in den Kreisvorstand der Nass. Lehrer-,
 Witwen- und Waisenkasse für die Wahlperiode 1920/22.
15. Definitive Anstellung des Hilfsfeldhüters Ph. Niehl als Feld-
 hüter.
16. Pensionierung einer städtischen Angestellten.

Wiesbaden, den 17. November 1919.

Der Vorsitzende
 der Stadtverordneten-Versammlung
 Dr. Ribbert.

Obstbaumpflege und -pflanzung betr.

Die Obstbaumbesitzer werden aufgefordert, das Reinigen ihrer
 Obstkulturen von Moosen und Flechten sowie das Ausschneiden von
 dürrm Holz und die Entfernung abgestorbener Obstkulturen bis
 zum 1. März 1920 herbeizuführen.
 Säumige Obstkulturen werden auf Grund der Regierungs-
 polizeiverordnung vom 5. 2. 1897 zur Ausführung der Arbeiten
 angehalten und bestraft werden.
 Die Baumschulbesitzer sind in der Lage, gut entwickelte Bäume
 zur Anpflanzung für Neuanlagen und zum Ersatz abgängiger
 Bäume liefern zu können.

Wiesbaden, den 8. November 1919. 655

Der Oberbürgermeister.

Biehzählung am 1. Dezember 1919.

Am 1. d. Mts. findet im Deutschen Reich eine Viehzählung
 statt; sie erstreckt sich auf Pferde (ohne Militärpferde), Rindvieh
 (Kühe, Jungvieh, Bullen, Stiere, Ochsen, Milch- und Zugfühe),
 Schafe, Schweine und Ziegen nach Alter und Geschlecht, sowie
 Kanarienvögel und Federwild (Gänse, Enten, Hühner und Truthüh-
 ner). Das in der Nacht vom 30. November zum 1. Dezember
 vorübergehend (auf Reisen, Fahren pp.) abwesende Vieh ist bei
 der Haushaltung, zu der es gehört, mitzuzählen. Zählorten
 werden nicht angegeben. Durch die Zähler sind die Angaben
 der Viehhaltenden Haushaltungen in die Zählbezirkslisten einzu-
 tragen. Das Ergebnis des Eintrags ist von dem Haushal-
 tungsvorstand mündlich zu bestätigen.

Die Angaben über den Viehbestand dürfen nur zu amt-
 lichen statistischen Arbeiten, nicht zu Steuerzwecken benutzt
 werden. Wer wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben
 macht, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geld-
 strafe bis zu 10 000 M. bestraft; auch kann Vieh, dessen Vor-
 handensein verschwiegen worden ist, im Urteil für den Staat
 verfallen erklärt werden.

Es wird ersucht, die Herren Zähler bei der Zählung zu
 unterstützen.

Wiesbaden, den 17. November 1919.

672

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Sprechstunden in der städtischen Mutterberatungsstelle,
 Friedrichstraße 15, finden von jetzt ab 6. u. w. Dienstags, Mitt-
 wochs, Donnerstags und Samstags, nachmittags von 5-6 Uhr,
 statt.

Wiesbaden, den 18. Oktober 1919.

Der Magistrat.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.